

Presstext Frieda Braun: Sprechpause

Frieda Braun: Sprechpause

Frieda und die Frauen ihrer „Splittergruppe“ verbringen sieben Tage in einer Herberge. Und zwar „ohne Worte“! Das Schweigeseminar, gedacht zur inneren Einkehr, erweist sich für Frieda als Nervenprobe.

Schon das allzu gesunde Frühstück mit Ziegenkäse und rätselhafter „Saatmischung“ stößt auf Befremden. Als beim anschließenden Meditieren laute Magengeräusche die Stille zerreißen, ist es mit der Konzentration vorbei.

Gefangen im Geschäft

Nach langer Beratung und mehreren Anproben: Kann frau einfach das Geschäft verlassen, ohne zu kaufen? Friedas Freundin Trude nimmt einen erfahrenen Retter mit in den Laden: Jagddackel Bonzo täuscht in kritischen Momenten eine Ohnmacht vor und bewährt Frauchen vor Fehlkäufen.

Erotisch: Ein Abend bei Viola

Viola lädt die Splittergruppe zu einem prickelnden Verkaufsabend zum Thema „Sex-Spielzeug“ ein. Dem Thema Erotik nähert sich Frieda auch in „Sprechpause“ mit der ihr eigenen Mischung aus Neugier, Verlegenheit und Entrüstung.

Köstlicher Blick auf alltägliche Situationen

Große Füße und Staubsauger-Roboter, Männer im Renovierungswahn und Frauen im Klammergriff geschickter Verkäuferinnen: Friedas „Sprechpause“ ist ein unterhaltsamer und abwechslungsreicher Streifzug durch (nur manchmal überspitzte) Alltagssituationen.